

Jahresbericht 2021

über die Aktivitäten und Erfahrungen des Institutes für angewandte Prävention und Gesundheitsforschung IFA gGmbH

Das Jahr 2021 stand nach wie vor im Zeichen der Corona-Pandemie. Das hat uns weiterhin gefordert: wir mussten flexibel bleiben in der Bereitstellung von unterschiedlichen Fortbildungs- und Informationskonzepten, wir sind neue Wege gegangen durch die Digitalisierung der Materialien und wir haben versucht, durch den persönlichen Einsatz den Kontakt zu unseren aktiven Schulen aufrecht zu erhalten. Am Anfang des Jahres waren wir skeptisch, ob uns das durch den erneuten Lockdown gelingen wird und waren überrascht und erfreut, wie sehr sich die Lehrkräfte mit Engagement und Tatkraft gegen die Pandemie und ihre Folgen gestemmt haben, die Programminhalte als wichtigen Pfeiler wieder mit aufgenommen haben und wir darüber hinaus sogar neue Schulen dazu gewinnen konnten.

Die am Jahresanfang ruhigere Lockdown-Zeit hat uns darüber hinaus die Gelegenheit gegeben, unser neues Modul **Fit, stark und aktiv – Wir tun was für die Welt!** gemeinsam mit unseren Kooperationspartner*innen zu entwickeln und umzusetzen. Für das Konzept wurden wir im März ausgezeichnet; den Druck konnten wir dann Ende August in den Händen halten.

Die IFA gGmbH

Die Gesellschafterinnen der IFA gGmbH sind Frau Prof. Dr. Dipl. Psych. Karla Misek-Schneider und Frau PD Dr. Dipl. Psych. Angela Roth-Isigkeit.

Das Team der IFA gGmbH hat sich nicht verändert. Neben der Geschäftsführerin Frau Susanne Samelin besteht es weiterhin aus der Programmleitung Herr Eckhard Fiebig-Duckstein, der zusammen mit Frau Sabrina Saupe für das Programm **SOKRATES** zuständig ist und Frau Anabel Bernier, die als Programmleitung die Grundschulen und das Programm **fit und stark plus** betreut. Herr Wilfried Schramm berät uns als ehemaliger Geschäftsführer in betriebswirtschaftlichen Fragen.

Die Kooperation mit der AOK NORDWEST ist seit Jahren unsere feste Säule und auch dieses Jahr haben wir vertrauensvoll zusammengearbeitet. Frau Berszuck als unsere Ansprechpartnerin haben wir dieses Jahr leider nicht persönlich gesehen, dafür aber in vielen Videokonferenzen und Telefonaten. Das gegenseitige Informieren und der Austausch sind ein wichtiges Element unserer positiven und auch motivierenden Zusammenarbeit, was wir auf keinen Fall missen möchten.

Ein herzlicher Dank hierfür!

Die Digitalisierung schreitet voran – Unser IFA-Medienregal

Die Corona-Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig die Nutzung digitaler Medien sein kann und hat die Planungen hinsichtlich der Digitalisierung unserer Materialien beschleunigt. Seit Februar 2021 steht den Lehrkräften das IFA-Medienregal zur Verfügung und darüber freuen wir uns sehr. Es gibt einen öffentlichen Bereich, der für alle zugänglich ist und einen

Unser Team:
Prof. Dr. med. Dipl. Psych.
Karla Misek-Schneider
PD Dr. Dipl. Psych. Angela Roth-
Isigkeit
Dipl. Sozialpäd. Susanne Samelin
Eckhard Fiebig-Duckstein, Lehrer
Anabel Bernier, Lehrerin
Sabrina Saupe, Master Prävention
und Gesundheitspsychologie
Dipl. Betriebswirt
Wilfried Schramm



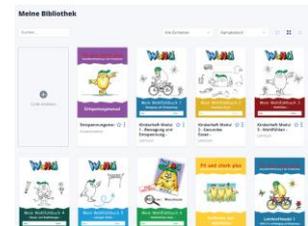
AOK 
Die Gesundheitskasse.



Bereich mit den Materialien für Sokrates und fit und stark plus. Dieser wird mit einem Code freigeschaltet, den die Nutzer*innen der Programme durch eine Emailanfrage von uns erhalten. Die Lehrkräfte können die Materialien nicht nur auf verschiedenen Medien anschauen, sondern auch bearbeiten. Im Inhaltsmenü finden sie die Möglichkeit, Lesezeichen zu setzen, eine Seitenübersicht oder auch eine Suchmaske (Lupe) aufzurufen. Mit einem Klick in das Inhaltsverzeichnis können sie sich die gewünschte Seite anzeigen lassen. Unter dem Punkt *Mehr...* erhalten die Lehrkräfte außerdem die Möglichkeit uns ein Feedback zu senden, die entsprechenden Seiten auszudrucken oder ein Tafelbild zu verwenden. Darüber hinaus stehen in der Toolbar verschiedene Methoden, wie markieren, notieren und Formen zur Verfügung.



Wir werden sicherlich auch hier unsere Erfahrungen machen und durch das Feedback der Lehrkräfte neue Angebote generieren können und bzw. Aktualisierungen ganz unproblematisch und schnell zur Verfügung stellen. Uns hat erstaunt, dass die Nutzung des IFA-Medienregals recht vorsichtig angenommen wird und zeigt uns, dass wir zum einen immer noch frühzeitig ein solches Angebot bereitstellen und zum anderen die Digitalisierung der Schulen, gerade in den Grundschulen und trotz des coronabedingten Homeschooling, schleppend verläuft. Die Entwicklung zur digitalen Schule wird sich jedoch nicht aufhalten lassen, so dass wir nun gelassen einem steigenden Bedarf entgegenblicken können.



Als Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit neue Wege gehen

Mit unserer Zertifizierung zur Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit sind wir in einen Prozess eingetreten, um die Themen der Nachhaltigkeit in unseren Programmen weiter auszubauen. Zudem wollten wir auch ein Modul entwickeln, dass sich für unsere bestehende Altersgruppe mit den 17 Nachhaltigkeitszielen beschäftigt und die Kinder in den Gestaltungsprozess mit einbezieht. Daraus ist in nur einem Jahr



Fit, stark und aktiv – Wir tun was für die Welt! entstanden.

In dem Modul entwickeln die Kinder gemeinsam Ideen zum Erreichen der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN. In der ersten Einheit lernen sie diese Ziele kennen und verstehen. Die 17 Nachhaltigkeitsziele werden anschließend in den Bereichen Klima, Wasser und Energie, Abfall, Konsum, Gesundheit, Miteinander und Armut und Bildung thematisiert. Wir haben die Themenbereiche des täglichen Lebens gewählt, die von den Kindern auch beeinflusst werden können. Neben dem Erlangen von Sach- und Gestaltungskompetenzen werden Maßnahmen zur konkreten Umsetzung im eigenen häuslichen und schulischen Umfeld sowie in der eigenen Freizeit erarbeitet. Dies wird am Ende jeder Einheit in dem persönlichen Handabdruck dokumentiert, einem positiven Gegenentwurf zum ökologischen Fußabdruck.



Zeitliche Einbettung in den schulischen Alltag

Die Durchführung des gesamten Moduls ist konzipiert für 2 Schuljahre, entweder 3./4. Klasse oder 5./6. Klasse. In einem Schuljahr könnten dann bis zu vier Einheiten bearbeitet werden, die sich gut in den Unterricht, in Projektwochen oder Vorhabenwochen integrieren lassen. (ca. 15 x 45 Min. pro Halbjahr).



Das Konzept wurde von der IFA gGmbH entwickelt und mit Hilfe von erfahrenen Akteurinnen und Akteuren aus dem Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung erarbeitet. Im März wurde das Konzept im Rahmen des Bildungswettbewerbs *SEGEL SETZEN/20/21* vom Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR) und RENN.nord als innovatives Bildungsangebot für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet.

Finanziert wurde das Modul aus Mitteln der Deutschen Postcode Lotterie SH, der Zukunftsschule SH und RENN.nord sowie aus Eigenmitteln der IFA gGmbH, so dass wir die Ringbuchfassung kostenlos zur Verfügung stellen können. Zusätzlich stehen die Materialien auch digital in dem IFA-Medienregal. Dort finden die Lehrkräfte oder Interessierte hilfreiche Erklärvideos zu den verschiedenen Einheiten, die wir zusätzlich entwickelt und realisiert haben. Sie geben einen Überblick über die Unterrichtseinheiten und führen in das jeweilige Thema ein.

Dieses Jahr im Mai 2021 wurde auf der Weltkonferenz „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in der Berliner Erklärung die Verpflichtung mit aufgenommen, „sicherzustellen, dass BNE ein grundlegendes Element unserer Bildungssysteme auf allen Ebenen ist, mit Umwelt- und Klimamaßnahmen als ein Kernbestandteil unseres Lehrplans“ und „die entscheidende Rolle der Lehrkräfte bei der Förderung von BNE anzuerkennen ist.“ (www.bne-portal.de/files/berliner_erklärung.pdf)

Diese starke Gewichtung der Bildung für nachhaltige Entwicklung im Setting Schule zeigt uns, dass wir auch hier ganz aktuell aufgestellt sind und ein Angebot bereitstellen, dass es in dieser Art und gerade in der Altersgruppe noch nicht gibt. So konnten wir uns bei verschiedenen Anlässen und Netzwerktreffen schon über ein großes Interesse an den Materialien freuen. Die Ringbuchfassung hat eine Auflage von 1000 Exemplaren, die wir nun an Schulen und auch an Jugendeinrichtungen, die eine Klima-AG gegründet haben oder sich mit dem Thema beschäftigen, vergeben.

Wir hoffen, mit dem Modul alle darin zu unterstützen, Kindern die Grundhaltung des nachhaltigen Handelns zu vermitteln und gemeinsam mit Ihnen Ideen für eine konkrete Umsetzung in Schule und Umgebung zu entwickeln. Jede und jeder gestaltet die Zukunft mit!

Zu fit und stark plus:

Kurzübersicht in Zahlen:

Aktive Schulen in 2021:	52 Schulen (↗ 13 % zu 2020)
Aktive Klassen in 2020:	304 Klassen (↗ 10,5 % zu 2020)
Anzahl der Schüler*innen:	ca. 7.600
Fortbildung Lehrkräfte:	105 (↗ 75 %)
Stand 21.12.2021	

Wir konnten in diesem Jahr unsere Schulzahlen wieder steigern und 100 Neuverträge mit Klassen abschließen

Es sind zurzeit 52 aktive Schulen mit 304 Klassen und ca. 7.600 Schülerinnen und Schüler in ganz Schleswig-Holstein in das Programm eingebunden und werden von uns betreut. 77 Lehrkräfte befinden sich

Das Modul wurde entwickelt unter Mitarbeit von:



Dr. Maria Grewe



Katrin Martens, Projekt ALADIN



Manfred Hellberg



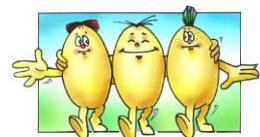
Kerstin Bauer

Hansestadt LÜBECK
Eva Rabe

Das Modul wurde finanziell unterstützt durch:



Wir sind dabei!



fit und stark plus

momentan im 2. Zyklus, das heißt das sie zum wiederholten Mal das Programm durchführen.

In diesem Jahr konnten wir unter Berücksichtigung der Coronaaufgaben doch verhältnismäßig viele Fortbildungen in Präsenz durchführen. Lediglich 2 Online-Fortbildungen haben stattgefunden.

Diese sind gerade bei Einzellehrkräften an unterschiedlichen Schulen eine gute Lösung, jedoch favorisieren wir nach wie vor den persönlichen Kontakt und Austausch.

Im Jahr 2021 wurden 105 Lehrkräfte, Schulleiter*innen und Schulsozialarbeiter*innen fortgebildet (61 LK in 2020).

Situationsberichte über die Durchführung des Programms

Wir haben seit 2014 in den verbindlichen Vereinbarungen zur Durchführung des Programms festgeschrieben, dass die teilnehmenden Klassen einmal im Jahr eine Rückmeldung zum Fortgang des Programmes schreiben. Es sollen die Erfahrungen beschrieben werden, wie das Programm bei den Kindern und bei den Lehrkräften selbst ankommt und ob es Ideen und Tipps zur Weiterentwicklung des Programms gibt. Dies gilt auch für das Programm **SOKRATES – fit und stark plus II**.

Dieses Jahr haben wir wieder in Absprache mit der AOK NORDWEST auf Grund der akuten Belastung der Schulen während der Corona-Pandemie auf individuelle Berichte der Lehrkräfte verzichtet und anstatt dessen eine verkürzte Form des Berichts angefordert. Insgesamt waren die Schulen sehr dankbar über die Erleichterung des verkürzten Situationsberichts.

Bei **fit und stark plus** wurden aus 46 Schulen für insgesamt 274 Klassen die Rückmeldungen angefordert. Wir haben in diesem Jahr eine Rücklaufquote von 93,8 %.

Wir sind sehr glücklich über diesen immensen Rücklauf und sehen dies als Zeichen, dass die Schulen auch uns verbindlich zeigen wollen, dass sie weiterhin an der Arbeit mit dem Programm festhalten.

Über die verkürzten Berichte sowie aus Gesprächen mit den aktiven Schulen gingen einige Rückmeldungen hervor:

Die Arbeit mit dem Material war während der coronabedingten Schulschließungen in vielen Schulen wenig möglich. Dennoch meldeten einige Schulen zurück, dass die Arbeit mit den **fit und stark plus**-Materialien im Homeschooling und den Phasen des Präsenzunterrichts in den Klassen aufrechterhalten werden konnte.

Weiterhin zeichnete sich aus den Rückmeldungen ab, dass die aktiven Schulen und Lehrkräfte zu Beginn des neuen Schuljahres 2021/2022 das Programm, wie gehabt, fortsetzen.

Seit diesem Jahr haben wir auch ein Schulschild in unserem Angebotsportfolio für Schulen, die mit der Programmteilnahme auch ein Statement setzen wollen für ihr Engagement zur Gesundheits- und Persönlichkeitsförderung. Fast alle Schulen haben das Angebot angenommen.



Auszug aus der Fortbildungspowerpoint

„Das Material war eine gute Unterstützung in dieser für die Kinder schweren Corona-Zeit. Besonders das Modul 6 „Wohlfühlen“ hat sehr geholfen.“ Aus einem Situationsbericht '21

„Das Material wurde in den Klassen sehr individuell eingesetzt. Wir danken herzlich für die liebevolle Gestaltung und die gute Betreuung. Die Wohli-Konferenzen haben in mehreren Klassen Einzug gehalten und bereichern den Alltag (...).“ Aus einem Situationsbericht '21

„Trotz Corona führen die Lehrkräfte mit viel Hingabe die Wohli-Stunden weiter, sofern diese in den jeweiligen Stundenplänen mit enthalten waren in den Präsenzphasen (...).“ Aus einem Situationsbericht '21



Zu SOKRATES - fit und stark plus II

Kurzübersicht in Zahlen:

Aktive Schulen in 2021:	79 (↗ 26 % zu 2020)
Aktive Klassen in 2021:	464 (↗ 11,2 % zu 2020)
Anzahl der Schüler*innen:	ca. 11.600
Fortbildung Lehrkräfte:	181 (164 im Vorjahr)

Stand 21.12.2021

Das Programm **SOKRATES – fit und stark plus II** ist auch weiterhin ein sehr gefragtes Programm. Zum Schuljahresbeginn 2021 starteten 258 Klassen neu mit dem Programm. 20 Schulen mit insgesamt 102 Klassen konnten hinzugewonnen werden. Fast alle Schulen, die sich bereits in den Vorjahren für die Einführung des Programms in den Unterricht der Sekundarstufen entschieden haben, meldeten auch in diesem Jahr ihre neuen 5ten Klassen an. Landesweit nehmen aktuell 464 Klassen mit gesamt ca. 11.600 Schülerinnen und Schülern an dem Programm teil.

Beteiligt sind 19 Gymnasien, 59 Gemeinschaftsschulen und eine Förderschule. Die Lehrkräfte erhalten neben den Schülermaterialien leicht handhabbares Begleitmaterial und komplett ausgearbeitete Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung. Dies ermöglicht ihnen den sofortigen Einsatz im Unterricht. Die Fortbildung für die Lehrkräfte findet in den ersten Wochen nach dem Start statt. Dies geschieht auch aus dem Grund, dass die Lehrkräfte der 5. Klassen oft erst sehr kurzfristig feststehen. Dieser Umstand hat aber auch positive Seiten, wie sich in unserer Arbeit herausstellte. Die Fortbildungen boten somit auch Raum für erste Reflexionen und einen Gedankenaustausch über bereits gemachte Erfahrungen.

Es konnten 181 Lehrkräfte in das Programm eingeführt werden, bevor dann im Spätherbst in den Schulen die Präsenzveranstaltungen weniger stattfanden und schließlich vertagt wurden. Die noch fehlenden Fortbildungen werden in diesem Jahr nachgeholt. Bislang haben wir auf Videokonferenzen verzichtet. Es wird sich zeigen, ob wir nicht doch auch hier zu dieser Vermittlungsmethodik greifen müssen.

Situationsberichte über die Durchführung des Programms

Zum Ende des Schuljahres wurden 412 Situationsberichte angefordert, die auch in diesem Jahr coronabedingt in gekürzter Form eingereicht werden konnten, da die besonderen Arbeitssituationen individuelle Rückmeldungen nicht möglich machten. Bis zum 15.12.2021 wurden 262 Situationsberichte zurückgesendet. Damit ergibt sich eine Rücklaufquote von 63,6 %. Diese Rücklaufquote ist für uns nicht zufriedenstellend und wir hoffen in den Folgejahren die Bedeutung der unterzeichneten Rückmeldung deutlicher machen zu können. Gerade in den weiterführenden Schulen mit einer großen Schülerschaft mussten die Schulleitungen einen immensen organisatorischen Aufwand stemmen, sodass wir nach dreimaliger Bitte um Rücksendung dann aufgehört haben.

In den eingegangenen Rückmeldungen wurde das Programm jedoch ausschließlich gelobt. Einige Lehrkräfte berichteten, dass sie **SOKRATES – fit**



„Nach Lockdown und Rückkehr in Vollpräsenz war das Material außerordentlich hilfreich und wurde von uns auch außerhalb der Klassen-leiterstunde eingesetzt.“
Aus einem Situationsbericht '21

„Wir sind weiterhin begeistert vom Material und hoffen, dass es nun endlich wieder direkt in der Schule zum Einsatz kommt.“
Aus einem Situationsbericht '21

„Die Themen sind super und waren für die SuS sehr wichtig und hilfreich.“ Aus einem Situationsbericht '21

und stark plus II mit Freude eingesetzt hätten, da das Programm für die Bildung einer neuen Klassengemeinschaft und für die Stärkung der Selbstkompetenz sehr bereichernd war. Andere bedankten sich ausdrücklich für die tollen Materialien und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.

SOKRATES – fit und stark plus II konnte auch in diesem Jahr viele neue Schulen, Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler hinzugewinnen. Gerade in den Zeiten der Pandemie hat sich gezeigt, wie sehr den Schülerinnen und Schülern eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung dabei helfen kann, schwierige Situationen stressfreier zu erleben.

In diesem Jahr wurden erstmalig auch die Schulsozialarbeiterinnen und -sozialarbeiter verstärkt auf unser Gesundheits- und Präventionsprogramm aufmerksam gemacht, was sich sehr positiv auf die Entwicklung auswirkte. In vielen Schulen übernahmen sie die Aufgaben der Organisation und implementierten SOKRATES – fit und stark plus II nicht nur in den Klassenstufen 5 und 6, sondern nutzten das Programm auch für ihre eigene sozialpädagogische Arbeit mit Schülerinnen und Schülern.

Fast alle teilnehmenden Schulen haben ein Schulschild angefordert, mit dem sie im Eingangsbereich ihrer Schule auf ihr Engagement im Bereich der Gesundheits- und Sozialkompetenzförderung ihrer Schülerinnen und Schüler hinweisen werden.

Ausblick:

SOKRATES – fit und stark plus II wird im kommenden Jahr gründlich überarbeitet. Neben einer Textüberarbeitung und Erweiterung der Themenschwerpunkte (Anregungen aus den Situationsberichten der letzten Jahre) soll das Programm noch anwendungsfreundlicher gestaltet werden.

Langfristig bestehende Kooperationen:

Zertifizierungsverfahren „Zukunftsschule“:

Mit Frau Bauer, Beauftragte für angehende Zukunftsschulen im Bereich Stormarn, haben wir auch in diesem Jahr die Zertifizierungen durchgeführt. Neben Besuchen kamen auch Onlinevorstellungen zur Anwendung. Einmal im Jahr vergibt die Initiative „Zukunftsschule.SH“ des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) diese Auszeichnung an Schulen, die den Slogan „Heute etwas für morgen bewegen!“ aktiv umsetzen. In diesem Jahr fand auch diese Veranstaltung leider online statt. Umso mehr gefreut hat uns das in Präsenz stattgefundenene Netzwerktreffen, bei dem wir unser neues Modul vorstellen durften und wieder Möglichkeiten des Austauschs hatten.

Unfallkasse Nord und Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Schleswig-Holstein LVFGSH:

Die Kooperation mit der Unfallkasse Nord und der LVFGSH hinsichtlich des Audits Gesunde Schule besteht ebenfalls weiterhin. Aber auch hier konnten die Zertifizierungen wieder nicht in gewohnter Form stattfinden.



IQSH

Unsere Angebote befinden sich im Veranstaltungskatalog formix des IQSH und wir stehen inhaltlich im regelmäßigen Kontakt mit den Mitarbeiter*innen der Abteilung Prävention. Am 7.12.21 gab es ein Treffen, in dem gemeinsam durchgeführte Fortbildungsveranstaltungen beschlossen wurden. Eine Veranstaltung in Stormarn ist bereits für das Frühjahr 2022 terminiert.



Öffentlichkeitsarbeit:

In dem Jahr 2021 haben wir uns entschieden, wieder schriftlich mit Hilfe einer Broschüre auf uns aufmerksam zu machen. Die Broschüre mit den Kurzdarstellungen unserer drei Programme wurde gut angenommen, gerade von Schulräten, AOK-Mitarbeiter*innen und Schulsozialarbeiter*innen, die auf unser Angebot in den Schulen aufmerksam machen möchten. Neben unseren Schulrundbriefen und unseren Newslettern haben wir über unsere Internetseiten und die Präsenz im Formix-Katalog Werbung für uns betrieben. Nach wie vor sind wir auch auf der Internetplattform Gesundheitliche Chancengleichheit in der Praxisdatenbank und auf der Seite des Bildungsministeriums zu finden.

Die Inhalte unserer Newsletter wurden durch unsere vielen Neuerungen in diesem Jahr mitbestimmt. So beschäftigte sich der erste Newsletter mit unserem digitalen IFA-Medienregal, der Sommernewsletter mit unserem neuen Modul **Fit, stark und aktiv – Wir tun was für die Welt!** und unser Herbst-/ Winternewsletter beschäftigte sich mit dem Thema Bewegung und beinhaltet eine kleine winterlich geprägte Bewegungseinheit für den Unterricht.



Ausblick

Im nächsten Jahr steht eine Überarbeitung unseres Programms **SOKRATES - fit und stark plus II** an und wir wollen das Thema Mediennutzung noch intensiver in den Grundschulmaterialien verankern.

Darüber hinaus möchten wir Erklärvideos für die Nutzung in den Programmen **fit und stark plus** und **SOKRATES - fit und stark plus II** herstellen. Hier sollen die Kinder die Zielgruppe sein.

Wir hoffen, unsere Kooperationen mit den vielen spannenden und erfahrenen Akteur*innen beizubehalten, zu intensivieren und weiter auszubauen. Es bereichert uns und unsere Arbeit.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Kooperationspartnerinnen und -partnern und bei den Lehrkräften, der Schulsozialarbeit und Schulleitungen, die uns das Gefühl geben, Sinnvolles zu bewirken!

Wir freuen uns auf ein Jahr mit hoffentlich vielen persönlichen Begegnungen!

Bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen im Namen des gesamten IFA-Teams

Susanne Samelin
Geschäftsführerin IFA gGmbH

Kontakt:
IFA gGmbH
Gemeinnütziges
Institut für
angewandte
Prävention und
Gesundheitsforschung
Ratzeburger Allee 160,
Hs. 73
23562 Lübeck
Tel: 0451 69333630
Fax 0451 69333631
info@ifa-ggmbh.de